

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 20. November 2025

Ausgabe auch online
auf NUSSBAUM.de

47



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Foto: schiefer100/stock.adobe.com

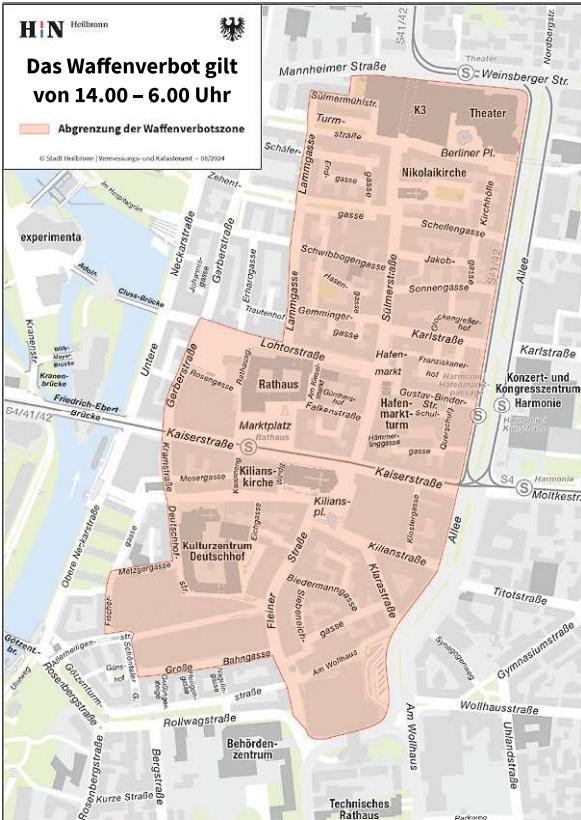
Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr		Abfallberatung	
Leitstelle	Euronotruf 112	Haushalte	56-2951
Polizei		Gewerbe	56-2762
Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108	204060	Restmüllabfuhr und Biotonne	
Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26	28330	Termine im Abfallkalender	
Krankentransport	07131/19222	Feuerwehr	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten		städtisches Amt	56-2100
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst (Anruf ist kostenlos)	116 117	Feuerwehrhaus Frankenbach	
Bereitschaftspraxis Heilbronn		Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann	2771098
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn		Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH	
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar	56-2588
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	Forstrevier	
Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn		Förster Heinz Steiner	56-4144
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn		oder mobil	0175/2226048
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr		E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de	
HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	Gemeindehalle	
Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn		Würzburger Str. 36	483503
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn		Friedhof	
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr		während der Dienstzeit	6454610 und 485120
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn	116 117	außerhalb der Dienstzeit	Grünflächenamt 79795-3
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst		Kirchen	
Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:	0761/12012000	Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9	43334
http://www.kzvbw.de		Fax-Nr.	910594
Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen		Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50	7415001
Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW: www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst	0761/12012000	Fax-Nr.	7415099
Kostenfreie Onlinesprechstunde		E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de	
Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter	116 117 oder docdirekt.de	Evang.-methodistisches Pastorat, Burgunderstr. 62	68673
Telefonseelsorge	0800/1110111	Kindergarten	
Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.		Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38	910783
Ärzte		Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38	3990724
Ralf Heck, Burgunderstr. 50	484849	St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4	481340
Nils C. Möhle, Riedweg 11	1231123	Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4	481188
Zahnärzte		Im Ried (evang.), Riedweg 33	41900
Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15	44824	Schulen	
Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2	41507	Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38	64085-0
Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4	43209	Sekretariat	64085-11
Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712		Hausmeister	64085-15
Apotheke		Fax-Nr.	64085-29
Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4	481904	Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.	
Bürgeramt		Grundbuchamt Heilbronn	
E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de		Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)	
Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale	64546-0	Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr	07131/3898500
Leiterin Bürgeramt	64546-10	Nachlassgericht Heilbronn	
Standesamt	64546-10	Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.	
Fax-Nr.	64546-29	Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360	
Sprechstunden: Montag	8.30 - 12.30 Uhr	74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)	
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr	Bezirksschorsteinfegermeister	
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr	Peter Heckmann, Neuwiesenstraße 16, 74078 Heilbronn	
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr	Mobil 0176/84236785	
Bauhof Frankenbach	7249963	Strom	
oder mobil	0170/6352208	ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41	
Öffnungszeiten Recyclinghof		24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	07131/610-800
Würzburger Str. 47			
Montag	14.00 - 18.00 Uhr	Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale	
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr	Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn	
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr	Montag bis Freitag 13.30 - 16.30 Uhr	
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr	Samstag 10.00 - 13.00 Uhr	

Mitteilungen des Bürgeramts

Waffen- und Messerverbotszonen zeigen Wirkung

Waffenverbotszone in der Innenstadt



Waffenverbotszone in Bereichen des Hauptbahnhofsvorplatzes/Bahnhofsvorstadt



Zusätzlich zur bundesweiten Waffengesetzgebung gelten in Heilbronn seit 1. August 2025 in den auf den Innenseiten abgebildeten Waffenverbotszonen folgende Bestimmungen:

- Wer in den Waffenverbotszonen zu genannten Zeiten eine Waffe mit sich führt, begeht eine Ordnungswidrigkeit.
- Das Bußgeld für diese Ordnungswidrigkeit kann bis zu 10.000 Euro betragen.
- Messer gelten als Waffen.
- Verbotenerweise mitgeführt Waffen können in den Waffenverbotszonen von den Ordnungskräften beschlagnahmt werden.

HIN Heilbronn



Sicherheit in Heilbronn

Die Waffenverbotszonen in der Innenstadt und am Hauptbahnhofsvorplatz/Bahnhofsvorstadt



Weitere Informationen:



www.heilbronn.de/Waffenverbotszone

Die Waffenverbotszonen für die Bahnhofsvorstadt und Teile der Heilbronner Innenstadt zeigen positive Wirkung. Das bestätigt die Evaluation der im Juni 2024 begonnenen Maßnahme, die Prof. Dr. Dieter Hermann vom Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg im Auftrag der Stadt ausgewertet hat.

Demnach fühlen sich Menschen in beiden Waffen- und Messerverbotszonen sicherer und werden seltener Opfer von Straftaten. „Die Ergebnisse belegen den Erfolg der Maßnahme und sprechen für eine Weiterführung beider Waffen- und Messerverbotszonen“, lautet das Fazit von Prof. Hermann, das darüber hinaus auch 70 Prozent der Befragten teilen. Auch befragte Personen, die sich so gut wie nie in einer der Waffen- und Messerverbotszonen aufhalten, berichten von einem gewachsenen Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum durch die Maßnahme.

Oberbürgermeister Harry Mergel sieht sich bestätigt: „Dass sich Menschen in unserer Stadt sicher und wohlfühlen, ist unser oberstes Ziel. Mit den beiden Waffen- und Messerverbotszonen schöpfen wir weitere rechtliche Maßnahmen aus, die uns helfen, die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Menschen in der Stadt stetig zu verbessern. In enger Kooperation mit der Polizei unternehmen wir in vielen Feldern große Anstrengungen für ein sicheres Heilbronn.“

Auch Polizeipräsident Frank Spitzmüller bewertet die Maßnahme positiv: „Die Einrichtung von Waffenverbotszonen in Teilen der Heilbronner Innenstadt und die daraus resultierenden rechtlichen Möglichkeiten waren und sind ein wichtiger Bestandteil unserer Konzeption für ein sicheres Heilbronn. Unsere Maßnahmen greifen, das belegt diese Studie. Jede sichergestellte Waffe macht unser Leben sicherer.“

Die erste Waffen- und Messerverbotszone richtete die Stadtverwaltung im Juni 2024 im Umfeld des Hauptbahnhofs ein, die aktuell bis 30. Juni 2027 jeweils von 4.00 Uhr nachts bis 1.30 Uhr in der darauffolgenden Nacht gilt. Nachdem die Ergebnisse von Anfang an positiv waren, wurde die Maßnahme im September 2024 auf Teile der Innenstadt erweitert und läuft dort aktuell bis 4. September 2026, jeweils von 14.00 Uhr am Nachmittag bis 6.00 Uhr am Morgen. Die jeweiligen Zeitspannen des Verbots resultieren aus vorliegenden Kriminalitätsdaten.

Seit Bestehen der beiden Waffen- und Messerverbotszonen stellte die Polizei circa 100 Verstöße fest. Hierbei handelte es sich um 20 Straftaten nach dem Waffengesetz und Ordnungswidrigkeiten aufgrund der Waffenverbotszone.

Für die jetzt vorgelegte Evaluation wurden etwa 15.000 zufällig ausgewählte Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Heilbronn ab dem 14. Lebensjahr dreimal befragt.

Diese Evaluationsstudie ist die erste, die durch die mehrfache Aufzeichnung von Kriminalität und Kriminalitätsfurcht derselben Personen Veränderungen auf der individuellen Ebene erfasst und zudem eine Vergleichsregion, nämlich die anderen Stadtteile, berücksichtigt. „Ein solches Untersuchungsdesign ermöglicht zuverlässig Aussagen über die Wirksamkeit von Maßnahmen“, erklärt Prof. Hermann.

Die Ergebnisse im Einzelnen

- In beiden Waffen- und Messerverbotszonen ist der Anteil der Personen, die sich durch die Einführung der Maßnahme sicherer fühlen, um ein Vielfaches größer als der Anteil der Personen, die sich unsicherer fühlen.
- Fasst man die Opferwerdungen von Raub, Diebstahl, Körperverletzung, Bedrohung, sexueller Angriff und sexuelle Belästigung zusammen, hat sich in beiden Waffen- und Messerverbotszonen sowie in den restlichen Stadtteilen die Opferhäufigkeit signifikant reduziert. Die kriminalpräventiven Maßnahmen der Stadt haben dazu beigetragen, dass Heilbronn im Zeitraum von Juni 2024 bis April 2025 sicherer geworden ist.
- Die sexuelle Belästigung hat sich in beiden Waffen- und Messerverbotszonen signifikant reduziert, während die Veränderung im restlichen Stadtgebiet nicht signifikant ist. Somit wirkt sich die Waffen- und Messerverbotszone auch auf Normübertretungen aus, die nicht unmittelbar mit Waffen- und Messerdelikten in Zusammenhang stehen.
- Die Kriminalitätsfurcht war in beiden Waffen- und Messerverbotszonen vor Einführung der Maßnahme höher als in der Gesamtstadt (ohne Bahnhofsvorstadt und Innenstadt). Die Einführung der Waffen- und Messerverbotszonen hat zu einer Reduktion der Kriminalitätsfurcht in beiden Waffen- und Messerverbotszonen geführt. Im Vergleich dazu hat sich die Kriminalitätsfurcht im restlichen Stadtgebiet nicht signifikant verringert.

• Der Rückgang der Kriminalitätsfurcht in beiden Waffen- und Messerverbotszonen ist sowohl durch den Rückgang der Kriminalität als auch durch eine Verhaltensänderung in den Waffen- und Messerverbotszonen erkläbar: Rücksichtloses Verhalten, insbesondere gegenüber Frauen, wurde seltener. Dies wird vor allem von Personen registriert, die sich sehr häufig in den Waffen- und Messerverbotszonen aufhalten. Rücksichtlosigkeit ist eine zentrale Ursache der Kriminalitätsfurcht.

- Die Einführung einer Waffen- und Messerverbotszone kann mit nicht intendierten Effekten verbunden sein. Solche sind in der Heilbronner Waffen- und Messerverbotszone nicht erkennbar. Die Aufenthalthäufigkeit in den Waffen- und Messerverbotszonen vor und nach Einführung der Maßnahme ist nahezu unverändert. Die Maßnahme hat somit nicht zu einem Meiden des Gebiets geführt.

Prof. Hermann empfiehlt flankierende Maßnahmen, um die Wirkung der Waffen- und Messerverbotszonen zu unterstützen. „Respektlosigkeit gegenüber Frauen, gegenüber deutschen Personen, durch besonders lautstarkes Verhalten Dritter und respektloses Verhalten im Straßenverkehr werden häufig beobachtet und haben einen großen Einfluss auf die Kriminalitätsfurcht, sodass Präventionsmaßnahmen, die einen respektvollen Umgang fördern, zu einer weiteren Reduzierung der Kriminalitätsfurcht beitragen würden.“

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, Mobil 22833

Aufstellungspflicht für Geflügelhaltungen

Die Geflügelpest, die sich aktuell in Deutschland ausbreitet, hat nun auch den Landkreis Heilbronn erreicht. Im Stadtgebiet Heilbronn ist sie noch nicht nachgewiesen worden.

Aufgrund der positiven Fälle im Landkreis Heilbronn und der sowohl Stadt- als auch Landkreis durchziehenden Gewässer sind jedoch auch Geflügelhalter im Heilbronner Stadtgebiet verpflichtet, ihre Tiere vorbeugend aufzustallen. Eine entsprechende Allgemeinverfügung wurde am Dienstag, 11. November auf der städtischen Webseite (www.heilbronn.de/bekanntmachungen) veröffentlicht. Sie trat am Folgetag in Kraft und gilt zunächst bis zum 15. Januar.

Die Geflügelpest, auch Vogelgrippe genannt, ist eine hochansteckende und für viele Vögel tödlich verlaufende Erkrankung, die Wasservögel wie Schwäne, Enten, Gänse, Reiher, Kormorane und Möwen, Krähen, Greifvögel und Eulen betrifft, aber sich auch in Nutzgeflügelbeständen ausbreiten kann.

Singvögel und Tauben sind nicht betroffen.

Durch die nun angeordnete Stallpflicht für alle Geflügelbestände – Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse – soll der Kontakt zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel unterbunden und somit Infektionen verhindert werden.

Nach den aktuellen Bestimmungen darf Geflügel nur in geschlossenen Ställen oder unter gegen Einträge und das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Vorrichtungen gehalten werden.

Die Pflicht zur Aufstellung besteht nicht für Haltungen, welche als Abdeckung Netze oder Gitter mit einer Maschenweite von maximal 25 Millimetern aufweisen.

Darüber hinaus sind alle Geflügelhalter aufgefordert, die beschriebenen Biosicherheitsmaßnahmen streng einzuhalten und die rechtlichen Vorgaben zu beachten.

Tote Vögel bitte melden

Um die Ausbreitung der Geflügelpest einzudämmen, ist es darüber hinaus wichtig, verendete Vögel zu entfernen, damit diese nicht zur Ansteckungsquelle für andere Wildvögel werden.

Bürger können tote Vögel während der allgemeinen Dienstzeiten an das Ordnungsamt, Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Telefon 56-2395 oder an das Betriebsamt, Telefon 56-3651 melden. Außerhalb der Dienstzeiten kann die Integrierte Leitstelle der Feuerwehr unter Telefon 56-2100 kontaktiert werden. Die Tiere werden dann geborgen und auf das Geflügelpestvirus untersucht, um stets einen Überblick über das Geschehen zu haben. In der Stadt Heilbronn gibt es ca. 230 Nutzgeflügelhaltungen mit rund 7.600 Geflügel, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen.

Bei dem Erreger der Geflügelpest handelt es sich um ein Influenzavirus. Trotz der hohen Anzahl an weltweiten Ausbrüchen bei Wildvögeln und Geflügel sind Infektionen des Menschen selten. Personen, die verendete Vögel bergen, sind dennoch aufgefordert, sich durch das Tragen von Einmalhandschuhen und FFP2-Masken zu schützen.

Eine aktuelle Übersicht über die Ausbrüche der Geflügelpest/Vogelgrippe bei Wildvögeln und gehaltenen Vögeln findet sich im Tierseuchen-Informationssystem des Friedrich-Löffler-Instituts: <https://tsis.fli.de/cadenza/>.

Verkaufsstart im Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg

Das Gebiet Mühlberg/Finkenberg in Biberach ist das jüngste Heilbronner Neubaugebiet. Nachdem die Erschließung im Frühjahr abgeschlossen wurde, bietet die Stadt Heilbronn jetzt sieben Bauplätze zum Verkauf an.

Sechs Grundstücke zwischen 455 und 728 Quadratmeter eignen sich für die Bebauung mit einem frei stehenden Einzelhaus. Auf dieses Angebot können sich ausschließlich Privatpersonen bewerben. Vorrang bei der Vergabe haben Familien mit Kindern. Ein 775 Quadratmeter großes Grundstück ist für die Bebauung mit einem frei stehenden Mehrfamilienhaus vorgesehen. Dieses Angebot richtet sich an Privatpersonen und Bauträger.

Die Grundstückspreise liegen zwischen 390 und 455 Euro pro Quadratmeter für die Einzelhäuser und bei 435 Euro pro Quadratmeter für das Mehrfamilienhaus.

Hinzu kommen Erschließungskosten von insgesamt voraussichtlich 140 Euro pro Quadratmeter. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten zur Anforderung eines Exposés erhalten Interessierte unter: www.heilbronn.de/immobilienangebote. Bewerbungen sind bis zum 14. Januar 2026 möglich.

Das Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg

Das Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg liegt am Rand des Heilbronner Stadtteils Biberach und umfasst eine Fläche von knapp zehn Hektar. Zukünftig sollen hier auf insgesamt 64 Grundstücken, darunter den sieben städtischen, die jetzt zum Verkauf stehen, etwa 140 Wohneinheiten in Einzel- und Doppelhäusern sowie in kleineren Mehrfamilienhäusern entstehen.

Rund 300 Menschen werden so ihr neues Zuhause in dem Gebiet Mühlberg/Finkenberg finden.

Otto Kirchheimer-Preis an Ursula Münch verliehen

Ursula Münch ist die Preisträgerin des Otto Kirchheimer-Preises 2025, der ihr vom gleichnamigen Förderverein am 13. November im Heilbronner Rathaus verliehen wurde. Mit einem beeindruckenden Vortrag über „Die fragile Demokratie. Otto Kirchheimer und die Zukunft des demokratischen Verfassungsstaates“, bedankte sich die Politikwissenschaftlerin und Leiterin der Akademie für politische Bildung in Tutzing für die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung.

In ihrer per Video übertragenen Laudatio würdigte Theresa Schopper, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, die Preisträgerin als Persönlichkeit, die unser Land und unser Gemeinwesen durch ihr Wirken und Handeln als Politikwissenschaftlerin und im Bereich der politischen Bildung seit vielen Jahren in herausragender Weise stärke und bereichere. Mit ihrem wissenschaftlichen Blick auf den Politikbetrieb schaffe sie Transparenz und Verständnis und analysiere und seziere den Politikbetrieb ebenso nüchtern wie messerscharf. Dabei verstünde sie es, ihre Erkenntnisse klar und verständlich anderen Menschen zugänglich zu machen. „Diese Art der Politikvermittlung ist für unsere demokratische Gesellschaft ungemein wichtig“, bilanziert Schopper.

Prof. Dr. Ursula Münch studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Neue Geschichte. Nach Promotion und Habilitation wurde sie auf eine Professur an die Bundeswehr-Universität in München auf einen Lehrstuhl für Politikwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Innenpolitik und der vergleichenden Regierungslehre berufen. Seit November 2011 ist sie Direktorin der renommierten Akademie für Politische Bildung in Tutzing. In den Medien ist sie eine gefragte Diskussionspartnerin, z.B. im Sonntags-Stammtisch des Bayrischen Fernsehens. In ihrem Vortrag zur Verleihung des Kirchheimer-Preises erinner-

te Münch an Erkenntnisse und Mahnungen von Otto Kirchheimer und stellte dabei Bezüge zu den aktuellen politischen und verfassungspolitischen Herausforderungen in Deutschland und den USA her. Nach Ulrich von Alemann (2015), Oskar Niedermayer (2017), dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts Andreas Voßkuhle (2019), Elmar Wiesendahl (2021) und Frank Decker (2023) ist die 64-Jährige die sechste Preisträgerin des Otto Kirchheimer-Preises. Es ist bundesweit der einzige Preis für hervorragende Leistungen im Bereich der Politikwissenschaft.

In seiner Begrüßung dankte Oberbürgermeister Harry Mergel einmal mehr dem Stifterhepaar Gudrun Hotz-Friese und Harald Friese, ehemals Bürgermeister der Stadt Heilbronn und Bundestagsabgeordneter. Der Preis sei ein besonderes Geschenk an die Geburtsstadt Kirchheimers. Er gebe die Möglichkeit, an diesen zu erinnern, aber auch wissenschaftliches Denken zu ehren, die Debatte zu fördern und ein klares Bekenntnis zur Demokratie abzulegen. Stifter Harald Friese hob die anhaltende Aktualität von Kirchheimers Werk hervor und sieht Kirchheimer bis heute als Vorbild: „Er hat uns gezeigt, wie man auch in der Wissenschaft gegen Faschismus kämpfen kann. Wir müssen auch heute um die Demokratie kämpfen.“

Eine Podiumsdiskussion über das Thema „Demokratie heute – und morgen?“ mit der Preisträgerin, dem Kommunikationswissenschaftler Professor Dr. Frank Brettschneider von der Universität Hohenheim und dem Politikwissenschaftler Professor Dr. Frank Decker von der Universität Bonn unter der Moderation von Professor Dr. Ulrich von Alemann rundete die Veranstaltung ab. Den musikalischen Rahmen setzte die 13-jährige Charlotte-Florentine Piatschek von der Städtischen Musikschule Heilbronn virtuos am Klavier.

Kirchheimers bleibende Verbindungen mit Heilbronn

Otto Kirchheimer wurde 1905 in Heilbronn geboren. Nach dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften emigrierte er als Jude und engagierter demokratischer Sozialist 1933 nach Frankreich. 1937 wanderte er in die USA aus, wo er unter anderem als Professor für Politische Wissenschaften an der Columbia University, New York, lehrte. Er starb im November 1965 und wurde, wie er testamentarisch verfügt hatte, 1966 auf dem jüdischen Friedhof Heilbronn beigesetzt. Das wissenschaftliche Interesse an Kirchheimers Werk ist bis heute ungebrochen; erst 2017 bis 2021 wurden seine gesammelten Schriften in sechs Bänden herausgegeben. Eine Reihe seiner Arbeiten gehört inzwischen zum klassischen Kanon unterschiedlicher Teil- und Forschungsbereiche der Politikwissenschaft, darunter der Staats- und Demokratietheorie sowie der Parteiforschung.

Wissenschaftlicher Beirat schlägt die Preisträger vor

Mit dem alle zwei Jahre verliehenen Preis will der Förderverein Otto Kirchheimer-Preis e.V. zum einen an den bedeutenden Heilbronner Staatsrechtslehrer und Nestor der vergleichenden Parteienforschung erinnern, dessen Analysen auch heute noch wegweisend sind. Zum anderen will der Verein renommierte Wissenschaftler mit diesem Preis würdigen, die sich mit ihren Forschungen zu den Fragestellungen Otto Kirchheimers besonders verdient gemacht haben. Ein achtköpfiger wissenschaftlicher Beirat unter dem Vorsitz von Professor Dr. Ulrich von Alemann schlägt die Preisträgerin oder den Preisträger vor.



Die Preisträgerin Ursula Münch (2.v.r.) mit Oberbürgermeister Harry Mergel (r.) und dem Stifterhepaar Gudrun Hotz-Friese und Harald Friese. Foto: Stadtarchiv Heilbronn/B. Kimmerle

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach-Neckargartach

Wochenspruch zum Sonntag, 23. November

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
Lukas 12,35

Donnerstag, 20.11.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Sonntag, 23.11.

- 9.30 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Albankirche Pfarrerin Krönig
- 10.45 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Peterskirche Pfarrerin Krönig
- 11.00 Uhr Kinderkirche in der Albankirche, Krippenspielprobe
- 15.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Friedhof Neckargartach, Pfarrerin Krönig

Dienstag, 25.11.

- 9.30 Uhr Frankenbacher Gespräche, Heinrich-Pfeiffer-Haus Bärbel Kistner hält einen Vortrag zum Thema:
„Der unbekannte (frühe) Marc Chagall“
Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Mittwoch, 26.11.

- 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Sachsenäcker
- 19.00 Uhr Chorprobe im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach-neckargartach@elkw.de
Verwaltungskraft, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten

Montag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr
E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de
Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Bezirk Heilbronn – Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 20.11.

- 16.00 Uhr Männerchor
- 20.00 Uhr Gemeindenvorstandssitzung in Leingarten

Freitag, 21.11.

- 20.00 Uhr Posaunenchor Böckingen in Leingarten

Samstag, 22.11.

- 9.00 Uhr Kirchlicher Unterricht

Sonntag, 23.11.

- 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst, Friedenskirche Frankenbach mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen im Kirchenjahr
Predigt: Superintendent Matthias Kapp, Musik: Band

Montag, 24.11.

- 20.00 Uhr Bezirksprojektchor

Dienstag, 25.11.

- 17.30 Uhr Bibelgespräch „Der Immanuel“, Jesaja 7, 10 – 17 (mit Einführung in das Buch Jesaja) in Leingarten
- 19.00 Uhr Flohmarkt-Planungstreffen
- 19.00 Uhr Neubläserinnen
- 20.00 Uhr MethoBrass

Mittwoch, 26.11.

- 19.30 Uhr Frauenkreis, „Filzen“ in Leingarten

Donnerstag, 27.11.

- 16.00 Uhr Männerchor

Vorschau

Backhausevent

„Backe, backe Plätzchen“ in der Friedenskirche

Plätzchen backen in Gemeinschaft mit anderen und sich einstimmen auf den Advent: Am Samstag, 29. November lädt das Backhausevent ein zum Plätzchenbacken.

Beginn 10.00 Uhr, Ende gegen 14.00 Uhr

Anmeldung bis 26.11.: E-Mail: backhaus@emk-heilbronn.de

Herzliche Einladung ins Backhaus zu

Backe, backe Plätzchen

Leckereien aus dem Holzbackofen



Samstag, 29. November 2025
10 bis 16 Uhr

Gemeinsam Plätzchen backen
Adventzeit genießen

Verbindliche Anmeldung bis einschließlich 26.11.
unter backhaus@emk-heilbronn.de

Teilnahme kostenlos | Personenanzahl begrenzt



www.emk-heilbronn.de



Foto: J. Seeberg

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage
www.emk-heilbronn.de.

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim, Tel. 07131/42408
E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Kirchliche Mitteilungen

Donnerstag, 20.11.

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23.11.

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Jugendkollekte

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 27.11.

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Leitender Pfarrer

Pfarrer Manuel Hammer

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: manuel.hammer@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hikreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Jubiläumsreise

Rom – Bekannte und unbekannte Schätze

vom 16. Februar bis 23. Februar 2026

Rom – die Ewige Stadt und Zentrum der Christenheit – lädt Menschen aus aller Welt ein, auf den Spuren der Apostel Petrus und Paulus zu wandeln.

Im Mai 2001 fand die erste der vielen beeindruckenden Studienreisen des Kirchenchores St. Johannes und der Kirchengemeinden Hl. Kreuz und St. Kilian statt.

Diese Reise führt uns nach Rom und Assisi. Deshalb wird diese Romreise zum 25-jährigen Jubiläum stattfinden, eine Reise, die uns zu bekannten und unbekannten Schätzen dieser interessanten Stadt bringen wird. Dieses Mal haben wir mehr Zeit, um Rom in seiner Vielfalt zu erkunden.

Heute bildet die Weltstadt, Metropole der römischen Kaiser, Stadt der Päpste und Hauptstadt des modernen Italiens, ein attraktives Reiseziel, das voll von Zeugnissen vergangenen Glanzes ist, aber auch über ein buntes kirchliches Leben verfügt. Dabei kommt das Erbe der römischen Antike nicht zu kurz.

An Aschermittwoch werden wir – wenn möglich – den Aschermittwochsgottesdienst in der Kirche Santa Sabina zusammen mit Papst Leo XIV. feiern.

Zu dieser sehr interessanten Reise, unter der Leitung von Rita Diez, sind Sie ganz herzlich eingeladen. Wenn Sie mitreisen möchten, sollten Sie sich möglichst schnell beim Pfarramt Hl. Kreuz (Tel. 07131/741-5001, E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de) oder im Pfarramt St. Kilian (Telefon 07131/741-5400, E-Mail: stkilian.hn@drs.de) melden. Über die Pfarrämter erhalten Sie dann von Frau Diez nähere Informationen zum Reiseverlauf, zum Reisepreis und die Anmeldeformulare.

Einladung zum Einführungsvortrag

Jubiläumsreise von Herrn Prof. Dr. Martin Jung „Rom – Hauptstadt des Christentums?“

Samstag, 29. November 2025 um 14.30 Uhr

Gemeindehaus Hl. Kreuz, Böckingen, Eulenweg 51

Alle Mitreisenden, an dieser Reise oder am Thema Interessierten, sind ganz herzlich zu diesem Vortrag eingeladen. Organisatorische Informationen zur Reise erhalten Sie von Rita Diez.

Vereine – Parteien – Verbände



SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Abteilung Fußball

2. Mannschaft

Rückblick

SV Heilbronn am Leinb. 2 – SpfR Neckarwestheim 0:6 (0:2)

Torschützen: 0:1 Furkan Gönültas (19. Minute), 0:2 Furkan Gönültas (26. Minute), 0:3 Samuel Grünewald (55. Minute), 0:4 Furkan Gönültas (63. Minute), 0:5 Dominick Decker (74. Minute), 0:6 Ömer Güler (78. Minute)

1. Mannschaft

SV Heilbronn am Leinbach – SGM Fürfeld/Bonfeld 1:5 (1:2)

Torschützen: 0:1 Philipp Strähle (3. Minute), 1:1 Yannick Lang (12. Minute), Eigentor, 1:2 Philipp Strähle (40. Minute), 1:3 Hüseyincan Canakci (76. Minute), 1:4 Philipp Strähle (84. Minute), 1:5 Tim Hauber (90. Minute)

Vorschau

Samstag, 22.11.2025

14.30 Uhr, TGV Eintracht Beilstein 2 – SV Heilbronn am Leinbach 2

14.30 Uhr, SC Ilsfeld – SV Heilbronn am Leinbach

L.-M. Kümmelberger

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buergeramt.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

INFORMATIONEN

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvvertrieb.de, www.gsvvertrieb.de

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt,
„Was sonst noch interessiert“ und den
Anzeigenteil:** Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Abteilung Kegeln

Herren I

7. Spieltag Saison 2025/2026

Ersatzgeschwächte und erwartete Niederlage

Die Vorzeichen standen bereits im Vorfeld schlecht, sodass wir ersatzgeschwächt zum Topspiel nach Schwabsberg reisen mussten. Demnach überraschte das Ergebnis niemanden.

Im Startpaar begannen Maurice und Nico. Maurice konnte wieder eine gute Leistung zeigen und seinen Mannschaftspunkt gewinnen, auch wenn er im letzten Durchgang den Faden verlor. Nico, welcher normalerweise in der gemischten Mannschaft zu Hause ist, konnte gegen seinen Gegner nichts ausrichten und verlor erwartungsgemäß sein Duell.

Im Mittelpaar setzte sich die erwartete Tendenz fort und Alexander und Stefan konnten gegen ihre Gegner nichts ausrichten und kamen teilweise sprichwörtlich unter die Räder.

Damit war bereits vor dem Schlusspaar entschieden, dass Schwabsberg den Sieg nicht mehr zu nehmen ist. Andreas konnte mit sehr guten 604 Kegel für uns noch etwas Ergebniskorrektur betreiben. Steffen hatte bereits im Vorfeld in der gemischten Mannschaft gespielt und vermutlich fehlten ihm die letzten Körner am zweiten Spiel am heutigen Tag, sodass er knapp seinen Punkt abgegeben hat.

Am Ende stand ein klarer und deutlicher Sieg für Schwabsberg mit 6:2-Punkten fest.

Wir bleiben weiterhin Tabellenführer, da alle anderen Verfolger ebenfalls verloren haben. Platz 1 – 5 trennen gerade mal 2 Punkte voneinander, was zeigt, wie ausgeglichen die Liga ist.

Am 30.11.2025 folgt das Auswärtsspiel und gleichzeitig Topspiel beim Tabellenzweiten TV Unterlenningen. Hoffentlich sind wir dort in einer besseren Verfassung.

Legende

V= Volle, A= Abräumen, F= Fehlwürfe

G= Gesamtholz, SP= Satzpunkte, M= Mannschaftspunkte

Heim		KC Schwabsberg II						
Spieler/in								
Vorname	Name	V	A	F	G	SP	MP	
Srdan	Sokac	377	208	1	585	1,0	0,0	6
Ronald	Endraß	391	214	2	605	4,0	1,0	115
Nicolas	Dominguez	375	208	3	583	4,0	1,0	146
Linus	Maier	398	226	3	624	3,0	1,0	234
Klaus	Jaumann	391	192	4	583	1,0	0,0	213
Niklas	Gmeiner	359	192	4	551	3,0	1,0	225

Gast		SV Heilbronn am Leinbach						
Spieler/in								
Vorname	Name	V	A	F	G	SP	MP	
Maurice	Correll	377	202	6	579	3,0	1,0	6
Nico	Mohr	348	148	14	496	0,0	0,0	115
Alexander	Mohr	381	171	2	552	0,0	0,0	146
Stefan	Springer	360	176	4	536	1,0	0,0	234
Andreas	Vogt	381	223	1	604	3,0	1,0	213
Steffen	Hermann	349	190	4	539	1,0	0,0	225

	G	SP	MP	MP	SP	G	
KC Schwabsberg II	3531	16,0	2,0	0,0	8,0	3306	SV Heilbronn am Leinbach

Endstand 6,0 2,0

Gemischte Mannschaft

7. Spieltag Saison 2025/2026

Klarer Sieg im Heilbronner Derby

Endlich konnte unsere gemischte Mannschaft auch wieder in den Spielbetrieb eingreifen. Es stand das Auswärtsspiel beim TSV Weinsberg vor der Brust.

Zu Beginn schickten wir Dirk und Rene auf die Bahnen. Dirk konnte nach sehr gutem Start nicht mehr mit seinem Gegner mithalten und musste den Punkt abgeben. Rene legte furios los und knallte eine 171er-Bahn zum Start heraus. Auch danach hatte er seinen Gegner im Griff und er gewann seinen Mannschaftspunkt souverän.

Im Schlusspaar wurde es dann eine deutliche Angelegenheit, Steffen, welcher aus der ersten Mannschaft aushalf, hatte überhaupt keine Probleme und dominierte seinen Gegner. Edgar tat es ihm gleich und erzielte den nächsten Mannschaftspunkt.

Folglich konnte auch die Mannschaftswertung zu unseren Gunsten entschieden werden. Damit endete das Spiel mit 1:5 für unsere Mannschaft und die weiße Weste blieb erhalten.

Vorschau

Am 30.11.2025 folgt das Auswärtsspiel beim SV Seckach.

Legende

V= Volle, A= Abräumen, F= Fehlwürfe

G= Gesamtholz, SP= Satzpunkte, M= Mannschaftspunkte

Heim		TSV Weinsberg III g						
Spieler/in								
Vorname	Name	V	A	F	G	SP	MP	
Valentino	Simm	357	161	10	518	3,0	1,0	43
Till	Keller	331	133	17	464	1,0	0,0	-34
Steffen	Löschner	300	122	24	422	0,0	0,0	-185
Stefan	Nitzsche	312	94	29	406	1,0	0,0	-268

Gast		SV Heilbronn am Leinbach g						
Spieler/in								
Vorname	Name	V	A	F	G	SP	MP	
Dirk	Schneider	310	165	11	475	1,0	0,0	43
Rene	Schuldes	363	178	7	541	3,0	1,0	-34
Steffen	Hermann	384	189	2	573	4,0	1,0	-185
Edgar	Vogt	342	147	16	489	3,0	1,0	-268

	G	SP	MP	MP	SP	G	
TSV Weinsberg III g		1810	5,0	2,0	2078		SV Heilbronn am Leinbach g
Endstand		1,0	5,0				

Bündnis 90/Die Grünen Heilbronn



MdL Gudula Achterberg lädt ein zum Stadtspaziergang Heilbronn mit Ecken und Kanten

Zu einem Stadtrundgang lädt die Heilbronner Landtagsabgeordnete Gudula Achterberg gemeinsam mit Gemeinderat Holger Kimmerle am Samstag, 22. November, 14.00 bis 17.00 Uhr, ein. Vom Treffpunkt an der Rathausstreppe führt der Rundgang zu Orten, an denen Heilbronn schon sichtbar im Aufbruch ist und dorthin, wo die Stadt noch Entwicklungsbedarf hat.

An allen Stationen sind Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger erwünscht. Alle Interessierten sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Ohne Anmeldung.

CDU Heilbronn



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 24. November 2025, von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Stadtrat Dr. Albrecht Merkt ist unter Mobil 0170/5577061 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen

www.cdu-fraktion-heilbronn.de

FDP Heilbronn

Auf einen Kaffee mit Nico Weinmann

Der Heilbronner Landtagsabgeordnete Nico Weinmann bietet am Freitag, 21. November, ab 16.00 Uhr wieder eine Bürgersprechstunde an.

Diese findet im Wahlkreisbüro, Heidelberger Straße 90 B, in Heilbronn-Böckingen statt.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig (wird aber empfohlen) unter E-Mail: nico.weinmann@fdp.landtag-bw.de.

FDP-Bürgersprechstunde

Die nächste Sprechstunde der FDP-Gemeinderatsfraktion findet am Montag, 22.11.2025 von 15.00 bis 16.00 Uhr statt.

Stadtrat Gottfried Fritz steht Ihnen in dieser Zeit für Fragen und Anregungen telefonisch unter 0176/84250728 zur Verfügung.

SPD Heilbronn



SPD-Bürgersprechstunde am 24. November um 17.00 Uhr

Am Montag, 24. November 2025, bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an.

Die beiden Stadträte Erhard Mayer und Harald Pfeifer beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17.00 bis 18.00 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus. Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel. 07131/56-2005 erreichbar.

SPD-Bürgersprechstunde am 27. November um 13.00 Uhr

Am Donnerstag, 27. November 2025, bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an.

Die beiden Stadträtinnen Marianne Kugler-Wendt und Tanja Sagasser-Beil beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 13.00 bis 14.30 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus. Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel. 07131/56-2005 erreichbar.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Veranstaltungskalender – Immer wissen, was los ist

Von Stadtfesten über Sportveranstaltungen bis hin zu Vorträgen und Workshops: Mit dem Veranstaltungskalender von NUSSBAUM.de verpasst du keine Highlights mehr. Die übersichtliche Struktur erlaubt es dir, gezielt nach Events in deiner Nähe zu suchen – sortiert nach Datum, Kategorie oder sogar Veranstaltungsort. Doch der Kalender ist mehr als eine einfache Liste. Veranstalter können ihre Events detailliert vorstellen, inklusive Bildern, Beschreibungen und Links zur Anmeldung. Dadurch wird der Kalender zu einem echten Werkzeug für die Freizeitplanung. Egal, ob du auf der Suche nach Unterhaltung, Bildung oder Mitmachaktionen bist – hier findest du alles an einem Ort.

Ein zentraler Zugang zu allen E-Paper-Ausgaben

Mit dem digitalen Kiosk auf NUSSBAUM.de hast du Zugriff auf sämtliche E-Paper der Region – gebündelt an einem Ort. Egal, ob du die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts/der Lokalzeitung oder ältere Berichte suchst, im Kiosk wirst du fündig. Die intuitive Navigation ermöglicht es dir, schnell zwischen den verschiedenen Ausgaben zu wechseln und gezielt nach bestimmten Artikeln oder Themen zu suchen.

Die digitale Sammlung bietet dir alle Vorteile eines E-Papers: klare Struktur, einfache Lesbarkeit und von überall abrufbar. Dank der Archive kannst du außerdem bis zu 14 Monate auf alte E-Paper zugreifen – ein praktischer Helfer, wenn du gezielt nach Vergangenem recherchieren möchtest.



Wann und
wo Du willst –
Dein ePaper.

NUSSBAUM.de